



Gemeinderatswahl 2025

Unsere Kandidat*innen

Dafür sind wir hier. Für Crailsheim.

Liebe Crailsheimer*innen,

erst im Juni 2024 haben Sie bei den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg einen neuen Gemeinderat in Crailsheim gewählt. Die Crailsheimer Gemeinderatswahl wurde vom Regierungspräsidium allerdings – wenig überraschend – für **ungültig** erklärt.

Die erneute Wahl kostet der Stadt rund 100.000 Euro und zusätzlich Unmengen an Personalkosten.

Hintergrund ist die **Unechte Teilortswahl**, über deren Abschaffung oder Modifizierung zwischen Juni 2022 und Dezember 2023 viermal beraten wurde. Viermal wurde jegliche Änderung zur **Rechtskonformität** von einer Gemeinderatsmehrheit abgelehnt. Als einzige Fraktion haben die Grünen einheitlich für die Abschaffung der Unechten Teilortswahl und auch für den Kompromissvorschlag mit der Zusammenlegung einzelner Wohnbezirke gestimmt. Ende 2023 hat die Fraktion der Grünen noch einmal den Antrag auf **Abschaffung der Unechten Teilortswahl** gestellt. Nahezu die gesamte CDU-Fraktion, die BLC sowie eine erhebliche Anzahl an Mitgliedern der AWW- und der SPD-Fraktion haben eine Anpassung, die zur Rechtssicherheit führt, bis zur Wahl im Juni 2024 stets abgelehnt. Deshalb muss der Gemeinderat in Crailsheim jetzt neu gewählt werden.

Am **23. März 2025** sind Sie erneut gefragt, den Crailsheimer Gemeinderat zu wählen – ohne die Unechte Teilortswahl, die nun abgeschafft ist. Damit ist die Wahl nicht nur rechtssicher, sondern auch weniger kompliziert und es gibt einen kleineren Gemeinderat.

**Am 23.03.
GRÜNE wählen!**

Wir stellen uns (wieder) zur Wahl. Als Kandidat*innen von Bündnis 90/Die Grünen stehen wir **für ein ökologisches, soziales, vielfältiges und weltoffenes Crailsheim**. Wir wollen gute Lebensbedingungen für alle in unserer Stadt. Wichtig sind uns eine hohe Aufenthaltsqualität, Teilhabemöglichkeiten für alle, bezahlbarer Wohnraum, moderne Mobilität, ein breites Freizeitangebot, kulturelle Vielfalt, eine zuverlässige Kinderbetreuung, ein gutes Bildungsangebot mit gut ausgestatteten Schulen, eine nachhaltige Finanzpolitik, eine starke gemeinwohlorientierte Wirtschaft und eine offene Gesellschaft. Dabei haben wir selbstverständlich alle Stadtteile im Blick.

Lernen Sie in diesem Flyer die **Menschen** kennen, die auf Liste 4, der Liste von Bündnis 90/Die Grünen, für den Crailsheimer Gemeinderat kandidieren. Unser Programm für Crailsheim finden Sie unter www.gruene-cr.de und einen Ausschnitt daraus ebenfalls in einer der nächsten Stadtblatt-Ausgaben.

Sprechen Sie uns auch gerne auf einer unserer Veranstaltungen oder am Infostand an, kontaktieren Sie uns per E-Mail, Brief oder Instagram. Kommen Sie gerne mit uns über die Zukunft Crailsheims ins Gespräch und bitte gehen Sie am 23. März (nochmal) wählen – für Demokratie und gegen Rechtsextremismus.

Ihre Stimmen für uns sind Stimmen **für Vielfalt und Weltoffenheit, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und konsequenten Klimaschutz.**

Für Crailsheim.



Platz 1

Charlotte Rehbach

68 Jahre alt, 2 Kinder, 2 Enkelinnen, Fachwirtin für Sozialwesen im Ruhestand, Stadträtin seit mehr als 10 Jahren, Vorstand Arbeitskreis Tansania, Vorstand Stadt- und Kreissenorenrat, Vorstand AWO, Mitarbeiterin im Tafel laden

Es warten große Projekte in Crailsheim auf ihre Umsetzung. Unsere Fraktion nutzt ihre Möglichkeiten im Sinne einer nachhaltigen Nutzung unserer Ressourcen, die Lebensqualität für alle Generationen zu verbessern.



Platz 2

Xavier Szymański-Żwadło

17 Jahre alt, Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Eingliederungshilfe, Vorsitzender Jugendgemeinderat, Städtepartnerschaftskomitees Bitgoraj und Jurbarkas, Initiative für Erinnerung und Verantwortung

Als junger Crailsheimer mit polnischem Pass stehe ich für Vielfalt und Weltoffenheit. Ich möchte eine Stimme der Jugend im Gemeinderat sein. Wir müssen unsere Schulen priorisieren. Außerdem setze ich mich für den ÖPNV-Ausbau ein, u.a. für eine bessere Anbindung der Teilorte.



Platz 3

Angelika Münch

53 Jahre alt, verheiratet, Lehrerin

Für Lebensqualität in der Stadt für alle durch eine Infrastruktur, die ökonomische Interessen und die Ökologie berücksichtigt. Für Bildung und Gerechtigkeit.



Platz 4

Alexander Kraft

45 Jahre alt, verheiratet, 2 Söhne, 15 und 19 Jahre alt, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH), tätig als technische Lehrkraft an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, Stadtrat seit 2019, ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Stuttgart, Mitglied im Bezirksimkerverein Crailsheim

Die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen, die Verbindung von Ökonomie und Ökologie zum Nutzen aller und die Chancengleichheit in der Bildung sind mir wichtig. Dafür möchte ich mich in Crailsheim weiterhin aktiv einsetzen.

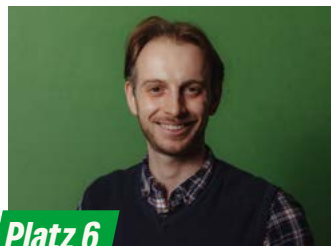


Platz 5

Ulrike Römer

68 Jahre alt, verheiratet, Familie, Pflegefachkraft in Rente, Ehrenamtliche im Seniorensport, Mitglied im Umweltzentrum Kreis Schwäbisch Hall

Aktiv einsetzen möchte ich mich für soziale Gerechtigkeit, eine Verbesserung des ÖPNV, eine nachhaltige Klimapolitik und eine gestärkte regionale Landwirtschaft.



Platz 6

Jan Opaczek

32 Jahre alt, Master Internationale Beziehungen, leitender Angestellter im Landratsamt Schwäbisch Hall, Schriftführer TSV Crailsheim – Herrenfußball

Neben Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit möchte ich mich für eine nachhaltige Entwicklung Crailsheims zu einer Stadt mit hoher Lebensqualität einsetzen.



Platz 7

Anne Wüstner

66 Jahre alt, 3 erwachsene Kinder, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache, ehrenamtliche Stiftungsrätin Bürgerstiftung Crailsheim, erweiterter Vorstand Stadtmarketing Crailsheim, Mitglied Arbeitskreis Tansania

Uns alle bewegt die Schul- und Bildungspolitik, das Klima und die ökologische Nachhaltigkeit. Das Radnetz muss ausgebaut und saniert und die Innenstadt sollte aufenthaltsfreundlicher gestaltet werden. Ebenso muss das soziale Gleichgewicht hergestellt werden. Dafür werde ich mich in Crailsheim einsetzen.



Platz 8

Sebastian Karg

31 Jahre alt, Fraktionsvorsitzender, Vorstandreferent in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe, Städtepartnerschaftskomitees Bitgoraj und Jurbarkas, Kreisrat, Aufsichtsrat KreisVerkehr, Beirat Jobcenter, ehrenamtliche Mitarbeit Fußballabteilung TSV Crailsheim

Für Klimaschutz und Klimaanpassung. Für Aufenthaltsqualität und moderne Mobilität. Für verlässliche Kinderbetreuung und gute Bildung. Für soziale Gerechtigkeit und bezahlbaren Wohnraum. Für Kultur und eine offene Gesellschaft. Dafür kandidiere ich.



Platz 9

Tobias Weitbrecht

46 Jahre alt, Familie mit 3 Kindern, Dipl. Ing. Maschinenbau (BA), Teamleiter bei Voith

Meine Herzensthemen: gerechte Bildungschancen, Energiewende, vielfältige kulturelle Angebote. Ich werde mich für ein weltoffenes, lebenswertes und innovatives Crailsheim einsetzen.



Platz 10 ★ ★

Hermann Alexander Andrejew

18 Jahre alt, Jugendgemeinderat, Schüler am Albert-Schweitzer-Gymnasium

Für einen starken ÖPNV und nachhaltige Mobilität. Für die Repräsentation junger und ein selbstbestimmtes Leben älterer Menschen. Für ein respektvolles Miteinander und kulturelle Diversität. Für Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Dafür kandidiere ich.



Platz 11

Dr. Jürgen Lieser

58 Jahre alt, verheiratet, Unternehmensberater, interkultureller Trainer, erweiterter Vorstand Stadtmarketing Crailsheim

Mein Ziel ist es, Crailsheim als attraktive Stadt für alle Crailsheimer:innen und Gäste weiter zu fördern. Dabei möchte ich u.a. den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auch in den Teilorten stärken und den Ausbau von Radwegen vorantreiben, um umweltfreundliche Mobilität zu fördern.



Platz 12

Holger Schilling

52 Jahre alt, verheiratet, 5 Kinder, Lehrer an der Waldorfschule in Crailsheim, parteilos

Mir sind die Ökologie, soziale Gerechtigkeit und Basisdemokratie ein Herzensanliegen. Deshalb will ich konkret für Crailsheim: sichere Radwege, einen besseren öffentlichen Nahverkehr, eine bürgernahe Verwaltung und Investitionen in die Lebensqualität.



Platz 13

Maximilian Herrmann

40 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Verkehrsplaner beim Landkreis und Energieberater aus Crailsheim-Altenmünster

Für Energieeffizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Eine moderne Stadtentwicklung und schlanke Verwaltungsprozesse angehen. Ausschöpfen der Fördertöpfe für ein fahrradfreundliches Crailsheim. Quartierskonzepte und Kampagnen zur Unterstützung privater Haushalte bei der energetischen Sanierung und künftigen Wärmeerzeugung. Für eine gesunde Umwelt und angemessenen Klimaschutz.



Platz 14

Florian Humboldt

41 Jahre alt, verheiratet, Vater von Zwillingen (1 Jahr alt), Schornsteinfeger

Ich möchte mich einsetzen für Vielfalt und Nachhaltigkeit in ganz Crailsheim, Chancengleichheit und Barrierefreiheit im Bereich Kitas und Schulen sowie die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen.



Platz 15

Adrian van den Broek

29 Jahre alt, Immobilienkaufmann

Im Crailsheimer Gemeinderat möchte ich ein nachhaltiges und grünes Stadtbild und Stadtleben fördern, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle voranbringen und mich für ein lebenswertes Crailsheim einsetzen.



Platz 16

Klaus Peter Tepelmann

70 Jahre alt, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Hausmann

Ich will nicht nur gegen Rechts-Extremismus und für Klimaschutz demonstrieren. Deshalb kandidiere ich wieder für die Grünen für den Crailsheimer Stadtrat.



Unsere Kernziele

eine Stadt für alle

- für eine vielfältige Gesellschaft und die Demokratie eintreten
- bezahlbaren Wohnraum schaffen
- kulturelle Vielfalt fördern, Städtepartnerschaften stärken, Integration gewährleisten
- selbstbestimmtes Leben im Alter und Barrierefreiheit für alle ermöglichen
- solide Finanzen zum Wohle künftiger Generationen erzielen

gute Bildung & verlässliche Kinderbetreuung

- Öffnungszeiten von Kitas und die Flexibilität bei der Betreuung ausweiten
- Attraktivität der Arbeitsplätze von Erzieher*innen erhöhen
- alle Schulen westlich und östlich der Jagst erhalten
- bezahlbares bzw. kostenloses gesundes Mittagessen in Schulen und Kitas anbieten
- attraktive Orte für Kinder und Jugendliche schaffen

Klimaschutz

- PV-Anlagen auf städtischen Dächern installieren
- kostenfreie Energieberatung ausbauen
- auf LED-Beleuchtung umstellen
- Wärmewende voranbringen
- klimafreundliche Beschaffung umsetzen

Mobilität für alle

- flexiblen und bedarfsgerechten ÖPNV etablieren
- Fuß- und Radwege ausbauen und besser koordinieren
- Bahnhof modernisieren und Barrierefreiheit herstellen
- Verkehrsberuhigung in der Innenstadt erzielen
- abschließbare Fahrradabstellanlagen errichten

Nachhaltige Bodenpolitik

- Flächenversiegelung begrenzen
- Entsiegelungs- und Dachbegrünungskataster erstellen
- nachverdichten & zusätzliche Baufenster schaffen
- bestehende Gebäude ausbauen und aufstocken
- soziale und ökologische Kriterien bei Vergaben stärken

Klimaanpassung & Stadtverschönerung

- attraktive Aufenthaltsorte schaffen
- Stadtgrün erhöhen & Dächer begrünen
- Jagst besser einbinden
- Hochwasserschutz betreiben
- als Stadt klimafreundlich bauen